

* Ernennung der Mitglieder der Kommission für Frauenarbeit. Das Ministerium für soziale Fürsorge hat bekanntlich vor kurzer Zeit eine Kommission für Frauenarbeit geschaffen, die berufen sein soll, Gutachten über alle das Gebiet der Frauenarbeit betreffenden Fragen abzugeben und bei der Durchführung der hierauf bezüglichen Maßnahmen mitzuwirken. Nun wurden vom Minister für soziale Fürsorge die Ernennungen für diese Kommission vollzogen. Ernannt wurden die Frauen Dr. Hildegard Buri an (Vereinigung „Soziale Hilfe“, Zentrale für die weibliche katholische Arbeiterschaft Oesterreichs), Alla B o s c h e l, Anna K a f f und Adelheid B o p p (als Vertreterinnen der sozialdemokratischen Gewerkschaftskommission Oesterreichs vereinigten Verbände), Luise G e c h a r (Zensky vyrobni spolek cesky, Prag), Adels H i r s c h e n h a u s e r (Reichsorganisation der Hausfrauen Oesterreichs), Marie L. K l a u s b e r g e r (Vereinigung der arbeitenden Frauen), Elise L a n d a u (Ständige Delegation der gewerkschaftlichen Angestellten Oesterreichs), Annita M ü l l e r (Allgemeiner österreichischer Frauenverein), Berta B a c h e r (Verband Deutscher Hausfrauen Oesterreichs), Barb. S a l a t s c h (Christlicher Frauenbund Oesterreichs), Oly S c h w a r z (Zentralstelle für weibliche Berufsberatung), Herta von S p r u n g (Bund österreichischer Frauenvereine), Gräfin Gerta W a l t e r s k i r c h e n (Katholische Reichsfrauenorganisation Oesterreichs). Weitere Ernennungen aus dem Kreise der Frauenorganisationen mit dem Sitz außerhalb Wiens werden später erfolgen. Die Mitglieder der Kommission wirken ehrenamtlich. Zu beamteten Konsulentinnen, denen die Vorbereitung der Referate für die Kommissionsverhandlungen obliegt, wurden ernannt Dr. phil. Alma S e i t z und Assistentin der Gewerbeinspektion Hedwig L e m b e r g e r. Die Kommission wird sich u. a. mit der Frage der künftigen Verwendung der in der Kriegsindustrie tätigen Frauen, mit der Einschränkung der Frauenarbeit in gefährlichen oder gesundheitschädlichen Betrieben und mit der Einführung von Fabrikpflegerinnen beschäftigen.